

Bergische Erzählkonzerte für Kinder

Bergisch
Gladbach
2016/17



EINTRITT FREI !

Impressum

Bergische Erzählkonzerte für Kinder

Produktion:

MediaDesign Gugel+Steiner Bergisch Gladbach
in Kooperation mit der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach

Projektleitung:

Ulrich Steiner | usteiner@tanzmedien.de

Layout:

Dominique Steiner

Titelbild:

„Die Kuh Rosalinde“, Illustration von Iris Hardt

Wir danken der Kreissparkasse Köln für die finanzielle Unterstützung der Bergischen Erzählkonzerte für Kinder.

Ulrich Steiner



Vorwort

Liebe Konzertfreunde,

es ist wieder so weit: Die Bergischen Erzählkonzerte für Kinder starten in die nächste Runde. Den Auftakt zur achten Spielzeit erleben wir im Rahmen des Bergisch Gladbacher Kultur- und Stadtfestes am Sonntag, dem 11. September 2016, mit der Erzählung „Mondbärchens Reise“. Es ist – wie ja auch unser Kultur- und Stadtfest – ein Ereignis für die ganze Familie. Am Ende eines interessanten Tages auf dem Konrad-Adenauer-Platz sehen und hören Sie mit Ihren Kindern zum Abschluss ein Konzert in unserem Kunstmuseum Villa Zanders.

Auch in den weiteren Spielstätten der Bergischen Erzählkonzerte für Kinder erwartet Sie in der neuen Spielzeit ein vielfältiges und spannendes Konzertprogramm. Neue Stücke mischen sich dabei mit bewährten Erzählungen aus dem Repertoire der Konzertreihe zu einem bunten Strauß interessanter Geschichten und Märchen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Geschichte von „Strado & Varius“, die uns in die Musikwelt von Paris entführt und diesmal im ungewöhnlichen Ambiente eines Autohauses zu hören ist. Oder an „Tilla, die Weihnachts-hexe“, die uns in dieser Spielzeit in der Schalterhalle der KSK wiederbegegnen wird.

Auch die Geschichte von Mowgli und Baloo erweckt Erinnerungen in uns. Erinnerungen an das „Dschungelbuch“, einen der schönsten Zeichentrickfilme, die jemals für Kinder entstanden sind.

Ein ganz aktuelles Kinderbuch ist – so wurde mir zuge-tragen – die Geschichte „Die Kuh Rosalinde“. Zwar spielt die Handlung auf einem Bauernhof, aber der Leser wird nie so ganz das Gefühl los, dass der Autor in Wirklichkeit ein ziemlich zwischenmenschliches Szenario im Auge hatte.

Wie Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, kommen auf Sie und Ihre Kinder einmal mehr heiter-besinnliche Kon-zertstunden zu, für die ich Ihnen auf diesem Wege viel Freude wünschen möchte.

Ihr

Lutz Urbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach



Mondbärchens Reise

Sonntag | 11. September 2016 | 17 Uhr
Kunstmuseum Villa Zanders
Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach
Im Rahmen des Kultur- und Stadtfestes 2016

Es musizieren Leon Richenhagen (Klavier)
und Stella Laufenberg (Saxophon)

Text und Illustration: Gisela Kalow

Sprecher: Ulrich Steiner

„Mondbärchen“
ist im Kuse Verlag, Oberursel am Taunus,
ISBN 3-9807616-0-6, erschienen.

Mit freundlicher Genehmigung des Kuse Verlags.

Ein Tag ist zu Ende. „Mond“, sagt Bärchen leise in seinem Bett und guckt den Mond fest an, „bitte, hol uns ab!“

Es ist eine Gutenachtgeschichte: „Bärchen“ liegt in seinem Bett und betrachtet durch den halb geöffneten Vorhang den Vollmond. Zu gerne würde der kleine Junge gemeinsam mit seinem Teddy dem Mond einen Besuch abstatten.

Und tatsächlich: Der Mond baut für die beiden unternehmungslustigen Gesellen eine goldene Mondbahn. Natürlich ist es ein weiter Weg bis zum Mond hinauf. Und ganz ungefährlich ist es auch nicht. Immerhin lauern da die Wölfe. Auch die Raben sind unseren Mondreisenden nicht wirklich wohlgesonnen. Mehr aber soll an dieser Stelle über die Abenteuer von Bärchen und Teddy nicht verraten werden.

Nur eines darf jetzt schon gesagt werden: Ende gut – alles gut!



Varius

BRAHMS

QUATUOR

KOČIAN

SALLE PLEYEL

MOZART

CONCERT

EGLISE ST. SULPICE

VRIL

CE SOIR

20 HEURES

Strado & Varius

Sonntag | 30. Oktober 2016 | 16 Uhr
Autohaus Gieraths
Kölner Straße 105, 51429 Bergisch Gladbach
(Bensberg)

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Musikalische Leitung: Elisabeth Kley

Text und Illustrationen: Martina Skala

Sprecher: Ulrich Steiner

„Es war an einem frostigen März morgen. Ein eiskalter Wind jagte das Laub vom Vorjahr durch Paris. Ein alter Geiger schritt gedankenverloren zu seinem Lieblings-Café. Mit einem Mal blieb er wie angewurzelt stehen. Fast wäre er auf ein kleines weißes Ei getreten, das mitten auf dem Gehweg lag. Ein Ei, werdet ihr sagen, das ist doch nichts Ungewöhnliches! Ungewöhnlich war jedoch der Klang, der dem Ei entströmte. Gerade so, als würde jemand leise eine Geige stimmen.“

Martina Skalas Geschichte von Strado, der kleinen Geige, und Varius, dem Geigenspieler, entführt uns in die Welt der Musikinstrumente, begleitet uns in die Oper, in den Zirkus und zuletzt sogar auf eine Konzertreise. Eine Erzählung voller Spannung und Poesie.



Wahrheit oder Lüge

Sonntag | 20. November 2016 | 17 Uhr
Spiegelsaal Bergischer Löwe
Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach

Es musizieren Ute Faust (Blockflöte und Fidel)
und Holger Faust-Peters (Fidel und Organetto)

Erzählerin: Veronika Höfele

Märchen von H.C. Andersen u.a.

Illustration: Melanie Böttcher

Für Kinder ab 5 Jahren

„Des Kaisers neue Kleider“: Könnt ihr euch einen Kaiser vorstellen, der sich nicht fürs Regieren interessiert, nicht für sein Reich, nicht für die Jagd oder das Theater, sondern nur für seine schönen Kleider? Nun, diesen Kaiser gab es tatsächlich, und ihr werdet erfahren, wie es ihm erging, als einmal zwei schlaue Gesellen in sein Reich kamen, um ihm die wundervollsten Kostüme zu verkaufen. Und da diese Geschichte vor langer Zeit spielt ist es doch klar, dass auch echte Musik aus dem Mittelalter zu hören ist!

Kommt mit auf eine Reise in längst vergangene Zeiten. Dort treffen wir Märchenhelden, die sich entscheiden müssen zwischen Lüge und Wahrheit. Da gibt es unzufriedene Könige, die alles glauben was man ihnen erzählt, Jünglinge die vor schweren Aufgaben stehen, aber auch vielerlei Geheimnisse. Und immer stellt sich die Frage: Lüge oder Wahrheit – Wahrheit oder Lüge? Aber bekanntlich haben ja Lügen kurze Beine. So werdet ihr also, umrahmt von zauberhafter Musik, viel Märchenhaftes hören.



Tilla, die Weihnachtshexe

Donnerstag | 15. Dezember 2016 | 16 Uhr
Schalterhalle der KSK
Hauptstraße 208-210, Bergisch Gladbach

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Musikalische Leitung: Agnes Pohl-Gratkowski

Text: Elke Bräunling

Sprecher: Ulrich Steiner

Illustrationen: Frank Heller

Alles wäre viel einfacher, wenn die kleine Hexe Tilla nur auf ihre Mutter Pitrilla hören würde. Aber Tilla ist eben ein kleiner Sturkopf und mit Zaubern hat sie nicht viel am Hut. Viel lieber würde sie in der kleinen Stadt unterhalb des Waldes die Menschen kennen lernen.

Auch wenn der Hexenbesen seinen Dienst verweigert, findet Tilla doch einen Weg: Auf dem Wagen der Waldarbeiter – unter Tannen versteckt – landet sie unversehens auf dem Weihnachtsmarkt.

Von ihrem Wunsch beseelt, einen armen Menschen glücklich zu machen, trifft sie Benno, den Geiger. Doch der ist gar nicht glücklich, als Tilla bei ihm auftaucht. Dass die Geschichte ein Happy End findet, ist der Brezelfrau zu verdanken, die eine wirklich gute Idee hat.



Die Kuh Rosalinde

Mittwoch | 18. Januar 2017 | 16 Uhr
Forum der Bücherei Bergisch Gladbach

Es musizieren die „Youngsters“ der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Musikalische Leitung: Stephan Sauvageot

Text: Frauke Nahrgang

Illustrationen: Iris Hardt

Sprecher: Volker Hein

„Die Kuh Rosalinde“
ist bei Ellermann im Dressler Verlag, Hamburg,
ISBN 978-3-7707-5370-3, erschienen.

Das Leben auf dem Bauernhof könnte so schön sein. Wäre da nicht die Kuh Rosalinde. Immer weiß sie alles besser und nörgelt an allen Tieren herum. Schweinchen, Hund, Huhn und Goldfisch sind darüber mehr als unglücklich.

Schließlich reicht es Bauer Franz. Kurz entschlossen schleppt er Rosalinde zum nächsten Flughafen, verfrachtet sie in ein Flugzeug und schickt sie nach Afrika. Endlich kehrt auf dem Hof wieder Ruhe ein!

Doch wenig später stehen ein Löwe, ein Krokodil, eine Giraffe, ein Äffchen und sogar ein Elefant im Hof des Bauern und bitten um Aufnahme. Sie sind regelrecht aus Afrika geflohen. Was hat Rosalinde bloß jetzt schon wieder angestellt?

Zusammen mit seinen Gästen fliegt Franz nach Afrika. Aber wird es ihm gelingen, seine Kuh endlich zur Vernunft zu bringen?



Das Dschungelbuch

Sonntag | 19. Februar 2017 | 17 Uhr
Ratssaal Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz

Donnerstag, 9. März 2017, 16 Uhr
Schalterhalle der KSK
Hauptstraße 208-210, Bergisch Gladbach

Es musizieren die „Quietschfidelen“ der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Musikalische Leitung: Elisabeth Kley

Text nach Rudyard Kipling

Sprecher: Ulrich Steiner

Mit Bildpräsentationen der Klassen 6c und 6f der
Integrierten Gesamtschule Paffrath.

Eine Musical-Version von „Das Dschungelbuch“ (Text von Ralf Israel) ist im Arrangement-Verlag, Korbach, erschienen. Die in unserem Konzert verwendeten musikalischen Beiträge entsprechen nicht dem Musical. Elisabeth Kley hat sie freundlicherweise bearbeitet.

Mowgli, das Menschenkind, Baloo, der Bär, der rachsüchtige Tiger Shere Khan oder Bagheera, der Panther: Wer kennt sie nicht, die farbige Figurenwelt aus Walt Disneys Film „Das Dschungelbuch“. Inzwischen gibt es auch eine Reihe unterschiedlicher Musical-Versionen, die vor allem für Schulaufführungen geeignet sind.

Aus einem dieser Manuskripte entstand unser Erzählkonzert, das vor allem kleineren Zuhörern den Einstieg in Musik- und Theaterproduktionen ermöglichen soll. Unterstützt wird diese Idee durch die Mitwirkung der „Quietschfidelen“, eines Kinderorchesters der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach. Unsere Zuschauer erleben also nicht nur eine spannende Geschichte, sie erfahren darüber hinaus, wie man schon in jungen Jahren Teil eines Orchesters mit Aufführungspraxis sein kann.

Miteingebunden in unser Konzert sind auch die Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Ihre Zeichnungen untermalen Text und Musik der Geschichte und fügen dem Handlungsfaden eine weitere Ebene hinzu. Und vielleicht lassen sich unsere Zuhörer ja auch noch darauf ein, in der einen oder anderen Szene selbst in das Geschehen einzugreifen ...



Zar Saltan

Sonntag | 26. März 2017 | 17 Uhr
Kunstmuseum Villa Zanders
Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach

Es musiziert das Akkordeon-Orchester der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach

Musikalische Leitung: Bernd Huber

Text: Alexander Puschkin

Nacherzählt von Sybil Gräfin Schönfeldt

Sprecher: Ulrich Steiner

Illustrationen: Gennadij Spirin

„Das Märchen vom Zaren Saltan“
ist dem Buch „Märchen-Samowar, Erzählungen aus dem
alten Russland“, Thienemann-Esslinger Verlag, Stuttgart,
ISBN 978-3-480-22350-3, entnommen.

Wir danken Sybil Gräfin Schönfeldt für die Erteilung
der Leserechte.

Ein Märchen wie aus dem Bilderbuch. Und mit allen
Zutaten für eine wunderschöne Märchengeschichte: ein
Fürst (der Zar), ein Prinz, drei junge Damen. Die Hand-
lung wird mit einer kräftigen Brise Neid angereichert,
und schon nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Natürlich darf auch ein böser Zauberer in unserer Ge-
schichte nicht fehlen. Dazu präsentieren wir noch einen
Schwan, dessen wahre Identität an dieser Stelle aber
noch nicht verraten wird.

Eine wunderbare Erzählung aus dem alten Russland,
musikalisch begleitet von den Akkordeonisten der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule und mit Buchil-
lustrationen des in der Nähe von Moskau geborenen
Zeichners Gennadij Spirin ausgestattet.



Die Schöne und das Tier

Sonntag | 7. Mai 2017 | 17 Uhr
Ratssaal Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz, Bergisch Gladbach

Text: Madame Leprince de Beaumont

Sprecher: Ulrich Steiner

Es musiziert das Ensemble für Alte Musik „Landimini“
(Preisträger bei Jugend musiziert 2016) der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach

Musikalische Leitung: Holger Faust-Peters

Mit Bildpräsentationen des Grundkurses Kunst,
Jahrgang 12, der Integrierten Gesamtschule Paffrath.

Suhrkamp Verlag, Berlin
ISBN 3-458-08989-6

Bereits im Jahre 1757 schrieb Madame Leprince de Beaumont ihre Geschichte „La Belle et la Bête“, die in den folgenden Jahrhunderten zahlreiche Nacherzählungen erfuhr und heute unter dem Titel „Die Schöne und das Tier“ oder „Die Schöne und das Biest“ bekannt ist.

Erzählt wird von der schönen Tochter eines Kaufmanns, die sich freiwillig für eine Verfehlung ihres Vaters opfern will. Dass sie sich dazu auf eigenen Wunsch in die Gewalt eines Ungeheuers begibt, lässt uns schon ein wenig erschauern und gibt unserer Fantasie reichlich Nahrung.

Wenig tröstlich ist dabei die Tatsache, dass jenes Untier ausgerechnet in einem wunderschönen Schloss lebt, in welches nun also auch unsere „Schöne“ einziehen muss. Mit einer wilden Bestie unter einem Dach leben – ob das gutgehen kann?

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

Das 100pro-Girokonto:
Null Kosten, mehr Freiheit.
Das bringt's!

 Kreissparkasse
Köln

Gut zu wissen, dass es das 100pro-Girokonto gibt. Das clevere Konto für junge Kunden mit Anspruch: mit Guthabenzinsen und null Kosten! Das Tolle: Das Angebot gilt bis zum 23. Lebensjahr und darüber hinaus sogar, bis die Ausbildung beendet ist – 100pro.

www.ksk-100pro.de